

# Kohle mit der Kohle

---

Barbara Schöppner-Köser, Obstmarschenweg, Stade, schreibt zum Thema Kohlekraftwerke:  
(Leserbrief erschien am 02.04.2008 im Stader TAGEBLATT)

In letzter Zeit muss ich wieder über die Weisheit der „Cree-Indianer“ nachdenken: „Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr feststellen, dass man Geld nicht essen kann.“

Ich kann es einfach nicht begreifen, wie man in einer Zeit der globalen Erderwärmung und der Klimaveränderung darüber nachdenken kann, Kohlekraftwerke zu bauen. Nur weil Kohle preiswert ist, müssen wir doch nicht das Leben auf unserem Planeten gefährden. Wenige Menschen verdienen viel „Kohle“ mit der Kohle und sehr viele Menschen und andere Lebewesen müssen darunter leiden. Mir macht diese Entwicklung große Angst und ich hoffe sehr, dass immer mehr Menschen aufstehen und sich gegen diesen Irrsinn auflehnen.